



Die «Weisse Zone» in Urdorf

Seite 8 – 9



Sicherheit beim Badespass

Seite 10 – 11

2. Plausch-Duathlon

Seite 18





Schulhaus Weihermatt



Alterszentrum Weihermatt

Editorial	Seite	3
Aus dem Gemeinderat	Seite	4
Behörden und Verwaltung	Seite	6
Schulgemeinde	Seite	12
Vereine	Seite	17
Verschiedenes	Seite	19
Neue Bücher	Seite	21
Veranstaltungskalender	Seite	22



Ausstellungs- und Verkaufsgebäude Garage Foitek

WICHTIGE ADRESSEN

Alterszentrum Weihermatt
 Weihermattstr. 44, 8902 Urdorf
 Tel. 044 735 56 56
 Fax 044 735 56 66
 alterszentrum@az-weihermatt.ch

RegioSpitex Limmattal
 Zürcherstr. 48, 8953 Dietikon
 Tel. 043 322 30 30
 info@regiospitex.ch
 Mo – Fr 8.00 – 12.00
 13.30 – 17.00

Kunsteisbahn (ca. Okt. bis
 Mitte März):
 Mo – Fr 10.00 – 16.30
 Sa 10.30 – 16.30
 So 12.00 – 16.30

Gemeindebibliothek
 Bachschulhaus
 Friedhofstr. 4, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 22 53
 bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Schulverwaltung
 Im Embri 49, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 15 15
 Fax 044 736 15 16
 schulverwaltung@urdorf.ch
 www.schuleurdorf.ch
 Mo, Mi, Do 8.00 – 12.00 / 13.00 – 16.00
 Di 8.00 – 12.00 / 13.00 – 17.00
 Fr 8.00 – 12.00 / 13.00 – 15.00

Sportanlage Zentrum
 Birmensdorferstr.77, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 30 89

Hallenbad:
 Mo, Di, Do 12.00 – 21.30
 Mi 6.00 – 21.30
 Sa, So 9.00 – 17.00

Gemeindeverwaltung
 Bahnhofstr. 46, 8902 Urdorf
 Tel. 044 736 51 11
 Fax 044 734 38 58
 gemeinde@urdorf.ch
 www.urdorf.ch

Mo – Mi 8.30 – 12.00
 13.30 – 16.00
 Do 8.30 – 12.00
 13.30 – 18.30
 Fr 7.30 – 14.00

Sportanlage Weihermatt
 Weihermattstr. 60, 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 18 68
 Freibad (ca. Mai bis Aug.):
 Vor-/Nachsaison 10.00 – 19.00
 Hauptsaison 9.00 – 20.00

Stadtpolizei Schlieren
 (Schlieren/Urdorf)
 Freiestr. 6, 8952 Schlieren
 Tel. 044 738 14 14

Werkhof Tyslimatt
 8902 Urdorf
 Tel. 044 734 58 60
 Fax 044 734 25 93

Mo 16.00 – 18.00
 Sa 9.00 – 11.00

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinderat Urdorf / Schulpflege Urdorf; Redaktion: Gemeindeverwaltung Urdorf
 Bilder: Christian Murer, FC Urdorf, MTV Urdorf, Gemeindeverwaltung, Schulverwaltung, zvg
 Lektorat: Jacqueline Zbinden; Auflage: 5'100 Exemplare; Druck: Bühler Druck AG, Zürich
 Nächste Ausgabe: September 2009; Redaktionsschluss: 12. August 2009
 Redaktionsadresse: Gemeindeverwaltung Urdorf, Infostelle, Bahnhofstrasse 46, 8902 Urdorf, infostelle@urdorf.ch

Liebe Urdorferinnen und Urdorfer

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Auch in diesem Jahr bringen diese wieder eine Vielzahl von Aktivitäten mit sich. Wie Sie dem Veranstaltungskalender entnehmen können, stehen mit dem traditionellen Waldfest und der 1.-August-Feier sowie der Ausstellung zu „Haushalt und Handwerk anno dazumal“ mehrere Dorfanlässe bevor. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Sommerzeit bedeutet auch Spass im Nass. Baden, Schnorcheln, Schlauchbootfahren etc. gehören dazu wie ein erfrischendes Glacé. Damit Sie sich dabei aber nicht in Gefahr begeben, weisen wir Sie in dieser Ausgabe auf die wichtigsten Verhaltensregeln hin.

Seit letztem November ist die Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) auch für die Gemeinde Urdorf tätig. Nach sechs Monaten hat der Gemeinderat die Zusammenarbeit erstmals beurteilt und eine positive Bilanz gezogen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 6 dieser Ausgabe.

Vielen Fahrzeuglenker/innen ist die Regelung des gebührenpflichtigen Parkierens in der Gemeinde noch zu wenig bekannt. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Ihnen in diesem Heft die wichtigsten Vorschriften über das Parkieren in den Weissen Zonen zu erläutern.

Auf das Ende dieses Schuljahres treten einige Lehrpersonen in den wohlverdienten Ruhestand. Auf den Seiten 14 und 15 werden Hans Eggenberger, Walter Trottmann, Peter Camenzind sowie die Heilpädagogin Lis Calcagnini für ihr langjähriges Engagement gewürdigt.

Auch die Vereine und der Sport finden wieder ihren Platz im «Urdorf aktuell». Fussball, der Plausch-Duathlon und Tennis sind die interessanten Beiträge ab Seite 17.

Neben diesen Themen warten noch viele weitere Artikel darauf, von Ihnen gelesen zu werden. Gemeinderat, Schulpflege und Redaktion wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen.

Ihre Redaktion

Jahresrechnung 2008 der Politischen Gemeinde

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. April die Rechnung für das Jahr 2008 geprüft und genehmigt. Die wichtigsten Zusammenfassungen können Sie dem nachfolgenden Kommentar entnehmen. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung am 17. Juni vorgelegt.

Detaillierte Zahlen

Detailliertes Zahlenmaterial finden Sie in der Weisung zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2009 oder auf der Website www.urdorf.ch, Verwaltung/Abteilungen/Finanzabteilung unter «Dienstleistungen».

INFO

Die laufende Rechnung 2008 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3,4 Mio. ab (Rechnung 2007: Ertragsüberschuss Fr. 2,4 Mio., Voranschlag 2008: Aufwandüberschuss Fr. 1,8 Mio.), d.h. um Fr. 5,2 Mio. über dem Voranschlag.

Im Jahre 2008 (Voranschlag und Jahresrechnung) waren keine ausserordentlichen Posten zu verzeichnen. Im Verwaltungsvermögen wurden (wie im Vorjahre resp. wie im Voranschlag vorgesehen) keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.

Der einfache Steuerertrag (100 %) für die Steuerperiode 2008 fiel aufgrund der provisorischen Steuerrechnungen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 2,2 Mio. höher aus (Rechnung 2007: Fr. 22,5 Mio., Voranschlag 2008: Fr. 21,6 Mio., Rechnung 2008: vorläufig Fr. 23,8 Mio., Voranschlag 2009: Fr. 24,5 Mio.).

Der vorläufige Steuerertrag der Politischen Gemeinde für das Rechnungsjahr 2008 lag um Fr. 1,2 Mio. über dem Voranschlag. Die Steuererträge aus dem Vorjahr und den früheren Jahren lagen um Fr. 1,1 Mio. über dem Voranschlag. Der Saldo der aktiven und passiven Steuerausscheidungen ergab gegenüber dem Voranschlag Mehreinnahmen von Fr. 1,1 Mio. Die Einnahmen an Grundstückgewinnsteuern lagen um Fr. 0,1 Mio. über dem Voranschlag. Insgesamt lagen die Einnahmen bei der Funktion Gemeindesteuern um Fr. 4,1 Mio. über dem Voranschlag.

Im Finanzvermögen erhöhten sich die flüssigen Mittel um Fr. 3,3 Mio. Die

Position „Anteilscheine, Beteiligungen, Darlehen“ nahm um die per Ende Jahr mögliche Reduktion des Darlehens an die Schulgemeinde um Fr. 3,8 Mio. auf Fr. 4,3 Mio. ab. Der Bestand an Liegenschaften im Finanzvermögen erhöhte sich durch den Kauf einer Landparzelle um Fr. 0,7 Mio. Insgesamt reduzierte sich das Finanzvermögen um Fr. 0,6 Mio.

Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um die Nettoinvestitionen von Fr. 1,8 Mio. und reduzierte sich um die ordentlichen Abschreibungen von Fr. 1,7 Mio. (zusätzliche Abschreibungen wurden keine vorgenommen). Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich dadurch um Fr. 0,1 Mio.

Beim Fremdkapital reduzierten sich die Kreditoren um Fr. 2,0 Mio. Die langfristigen Schulden blieben unverändert bei Fr. 20 Mio. Insgesamt reduzierte sich das Fremdkapital um Fr. 1,9 Mio.

Die Schuld-Position Verrechnungen, die sich im Wesentlichen aus noch nicht abgerechneten Steuereingängen/-rückzahlungen und Baudepositen zusammensetzt, nahm per Saldo um Fr. 2,4 Mio. ab.

Die Schulden an die Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung) erhöhten sich um Fr. 0,5 Mio.

Das Eigenkapital von bisher Fr. 14,1 Mio. erhöhte sich um den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung (Fr. 3,4 Mio.) auf neu Fr. 17,5 Mio. ■

berufsberatung
kanton zürich

Welcher Job holt aus mir das Beste raus?

Die «berufsberatung kanton zürich» ist die Nummer eins
in Sachen Beruf, Karriere, Weiterbildung und Wiedereinstieg.

www.berufsberatung.zh.ch

Viele spannende
Beratungsangebote!
Anmeldung bei: biz Urdorf
Berufs- und Laufbahnberatung
In der Luberzen 42
8902 Urdorf
Tel: 043 455 70 00

bizurdorf

Gemeindewahlen für die Amtsdauer 2010 – 2014

Im kommenden Jahr finden die Wahlen der Gemeindebehörden statt. Der Gemeinderat hat als Wahltermin für Urdorf den 7. März 2010 festgelegt.

Der Gemeinderat hat die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2010 – 2014 auf den 7. März 2010 angeordnet. Gewählt werden an diesem Datum

- sieben Mitglieder und die Präsidentin oder der Präsident des Gemeinderates,
- neun Mitglieder und die Präsidentin oder der Präsident der Schulpflege,
- vier Mitglieder der Sozialkommission,
- fünf Mitglieder und die Präsidentin oder der Präsident der Rechnungsprüfungskommission.

Die Wahl- und Abstimmungstage sind, soweit möglich, mit jenen des Bundes zusammenzulegen. Bei der Anordnung war zu berücksichtigen, dass die Wahl- oder Abstimmungstage auf einen Sonntag, jedoch nicht auf den Palmsonntag, den Ostersonntag oder den Pfingstsonntag fallen. Ferner galt es zu beachten, dass die Erneuerungswahlen für die Organe der Politische Gemeinde und der Kirchgemeinde zwischen Januar und April und diejenigen für die Organe der Schulgemeinde zwischen März und Juni stattfinden müssen.

Beim 7. März 2010 handelt es sich um einen eidgenössischen Abstimmungstermin. Im Vordergrund bei der

Festlegung dieses Termins stand, dass die Behörden der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Urdorf gleichzeitig gewählt werden können. Ein allfälliger zweiter Wahlgang soll am 25. April 2010 durchgeführt werden.

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege teilte dem Gemeinderat mit, dass sie ihre Behördenwahlen ebenfalls auf den 7. März 2010 festgelegt habe.

Für die Wahl des Gemeinderates, der Schulpflege sowie der evangelisch-reformierten Kirchenpflege erhalten die Stimmberechtigten einen leeren Wahlzettel. Wie bereits vor vier Jahren können die Mitglieder und die Präsidentin oder der Präsident der Rechnungsprüfungskommission sowie die Mitglieder der Sozialkommission mit einem gedruckten Wahlzettel gewählt werden, sofern die erforderlichen gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die neue Amtsdauer der Gemeinde- und Kirchenbehörden beginnt, wenn die Mehrheit der Mitglieder und die Präsidentin oder der Präsident rechtskräftig gewählt sind. Für die Schulbehörden gilt der Anfang des neuen Schuljahres als Beginn der Amtsdauer.

Gemäss der Gemeindeordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Urdorf ist die Kirchenpflege wie die Rechnungsprüfungskommission nicht an der Urne, sondern durch die Kirchgemeindeversammlung am Donnerstag, 11. März 2010 zu wählen. ■

Wahl- und Abstimmungstermine im Jahr 2010

- 7. März: eidgenössische und kantonale Abstimmungen sowie 1. Wahlgang Behördenwahlen der Politischen Gemeinde, der Schulpflege und der evang.-ref. Kirchenpflege Urdorf
- 25. April: evtl. 2. Wahlgang Behördenwahlen der Politischen Gemeinde, der Schulpflege sowie der evang.-ref. Kirchenpflege Urdorf
- 13. Juni: eidgenössische und kantonale Abstimmung
- 26. September: eidgenössische und kantonale Abstimmung
- 28. November: eidgenössische und kantonale Abstimmung

Positive Erfahrung mit der überkommunalen Polizeiarbeit

Ende letzten Jahres wurden die polizeilichen Aufgaben der Gemeinde Urdorf auf die Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) übertragen. Nach sechs Monaten zieht der Gemeinderat eine positive Bilanz über die Zusammenarbeit.



Bild: Gemeindeverwaltung

Die Stadtpolizei Schlieren auch im Einsatz für die Gemeinde Urdorf

Die Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) ist seit dem 1. November 2008 auch für die Gemeinde Urdorf tätig. Nach sechs Monaten hat der gemeinderätliche Ausschuss für Sicherheit, Gesundheit und Soziales die Zusammenarbeit ein erstes Mal beurteilt und eine positive Bilanz gezogen.

Die Arbeit der Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf) hat zu einer spürbaren Verbesserung an neuralgischen Punkten und zu einem insgesamt verbesserten subjektiven Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung geführt. Dies ist nicht zuletzt auf die Zusammenlegung des Mannschaftsbestandes zurückzuführen. Die insgesamt zehn Polizistinnen und Polizisten können wesentlich schneller und flexibler handeln, als dies den drei Mitarbeitern des ehemaligen Polizeikorps Urdorf möglich war. Eine zusätzlich verstärkte Abdeckung in den problematischen Zonen ermöglicht überdies die Einführung des Dreischichtbetriebes, welcher gemeinsam mit der Stadtpolizei Dietikon erfolgt. Diese Diensterteilung gewährleistet annähernd rund um die Uhr eine hohe Einsatzbereitschaft.

Wie vereinbart betrifft knapp ein Drittel aller Dienstleistungen und Polizei-Einsätze die Gemeinde Urdorf. Im

ersten Quartal 2009 leistete die Polizei in unserer Gemeinde insgesamt über 630 Stunden Patrouillendienst und führte 820 Personen- und Objektkontrollen sowie elf Verkehrskontrollen durch.

Ein weiterer Vorteil der polizeilichen Zusammenarbeit zwischen Schlieren und Urdorf ist die erweiterte Schalteröffnungszeit. Während der Polizeischalter in Urdorf zeitweise geschlossen war, wenn die Polizisten Patrouillendienst leisteten, ist der Posten in Schlieren während der Schalteröffnungszeiten immer bedient.

Sehr gut funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den politischen Behörden der beiden Gemeinden und insbesondere auch zwischen der Sicherheitsabteilung der Gemeinde Urdorf und der Stadtpolizei Schlieren (Schlieren/Urdorf). Aufträge und Anliegen aus Urdorf werden umgehend erledigt. In regelmäßigen Rapporten legen die Verantwortlichen die Einsatzschwerpunkte fest und werten die Dienstleistungen aus. Auch die Zusammenarbeit mit dem Betriebsamt, den Institutionen des Sozialamtes sowie mit andern Bereichen verläuft sehr gut.

Bewährt hat sich auch der Entscheid des Gemeinderates, in Urdorf weiterhin eine Sicherheitsabteilung mit einem

INFO

Wichtige Adressen

Stadtpolizei Schlieren
Freiestrasse 6
8952 Schlieren
Telefon: 044 738 14 14
Notfall: 117
Telefax: 044 738 14 04
stadtpolizei@schlieren.zh.ch

Sicherheitsabteilung Urdorf
Bahnhofstrasse 46
Gebäude A, Büro OG 13
8902 Urdorf
Telefon: 044 736 51 44
Telefax: 044 734 38 58
sicherheit@urdorf.ch

Parkieren auf öffentlichem Grund in der Weissen Zone

Die Urdorfer Parkierungsregelung mit Weissen Zonen führt bei den Fahrzeughalter/innen immer wieder zu Unsicherheiten. In diesem Artikel erklären wir Ihnen die wesentlichsten Bestimmungen.



Bild: Gemeindeverwaltung

Die Sicherheitsabteilung musste in jüngster Vergangenheit vermehrt feststellen, dass den Einwohnerinnen und Einwohnern die Regelung des gebührenden Parkierens in der Gemeinde Urdorf noch zu wenig bekannt ist. Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, Ihnen die wichtigsten Vorschriften über das Parkieren in Urdorf zu erläutern.

Gestützt auf den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2005 hat der Gemeinderat für das Parkieren auf öffentlichem Grund eine Gebührenpflicht eingeführt. Massgebend für den Vollzug ist das Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde Urdorf, welches Sie unter www.urdorf.ch oder bei der Sicherheitsabteilung beziehen können.

„Weisse Zonen“ auf Urdorfs Strassen

Auf dem ganzen Strassennetz der Gemeinde Urdorf sind „Weisse Zonen“ signalisiert. Innerhalb dieser Zonen besteht eine Parkscheibenpflicht. Wer sein Motorfahrzeug dort abstellt, hat auf der bekannten Parkscheibe den Beginn der Parkzeit einzustellen. Die maximale Parkierungsdauer beträgt fünf Stunden. Für längere, ununterbrochene Parkierungszeiten besteht die Möglichkeit zum Bezug von Parkkarten, welche auf Motorwagen bis max. 3,5 t beschränkt sind.

Dieses Parkregime gilt rund um die



Uhr an sieben Tagen die Woche während 365 Tagen im Jahr.

Dauerparkkarten und Tagesbewilligungen

Mit einer Dauerparkkarte dürfen Sie als Fahrzeuglenker/in Ihr Fahrzeug auf den weissen Parkfeldern innerhalb der Weissen Zonen der Gemeinde Urdorf während der Gültigkeitsdauer Ihrer Parkkarte zeitlich unbegrenzt abstellen.

Jede/r Lenker/in kann eine Dauerparkkarte für leichte Motorwagen (Gesamtgewicht bis max. 3,5 t) erwerben. Für Lastwagen, Anhänger und Motorräder können keine Dauerparkkarten gelöst werden.

Im Weiteren können bei der Sicherheitsabteilung Tagesparkbewilligungen bezogen werden. Eine Tagesbewilligung berechtigt zum Parkieren während 24 Stunden ab Ankunft.

Wo gelten die Dauerparkkarten und die Tagesbewilligungen?

Die Dauerparkkarte kann auf den entsprechend markierten öffentlichen Parkplätzen innerhalb der Weissen Zonen der Gemeinde Urdorf verwendet werden. Nicht gültig sind die Parkkarten insbesondere in den Industriezonen und auf gebührenpflichtigen Parkplätzen (Parkuhren, Ticketautomaten). Zudem sind temporäre Signalisationen zu beachten.

Allgemeine Vorschriften/ Anwendung der Dauerparkkarte und der Tagesbewilligung

- Die Dauerparkkarte oder die Tagesbewilligung muss anstelle der Parkscheibe gut sichtbar hinter der Frontscheibe angebracht werden. Ist dies nicht der Fall, kann eine allfällig ausgestellte Busse nicht zurückgenommen werden.
- Missbräuchlich verwendete Parkkarten werden entzogen.
- Die Parkkarte verleiht kein Vorrecht auf einen Parkplatz und berechtigt nicht, ausserhalb von signalisierten Parkfeldern oder auf dem Trottoir zu parkieren.
- Im Übrigen sind alle Parkiervorschriften und polizeilichen Anordnungen zu befolgen.

Auskünfte und Kartenverkauf

Für den Bezug von Parkkarten sowie bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Schalteröffnungszeiten an die Sicherheitsabteilung. ■

INFO

Bezug von Parkkarten

Gemeindeverwaltung Urdorf
Sicherheitsabteilung
Haus A, Büro OG 13
Bahnhofstrasse 46
8902 Urdorf
Telefon: 044 736 51 44
E-Mail: sicherheit@urdorf.ch

Erreichbar während der Öffnungszeiten der Verwaltung.

INFO

Was kosten eine Dauerparkkarte und die Tagesbewilligungen?

Fahrzeuge von Einwohner/innen	Fr. 30.–/Monat
Fahrzeuge von Auswärtigen (massgebend sind die Daten im Fahrzeugausweis)	Fr. 50.–/Monat

Tagesbewilligungen (Block à 10 Stück)	Fr. 20.–/Block
---------------------------------------	----------------

Die Dauerparkkarte kann wahlweise monatlich, quartalsweise, halbjährlich oder jährlich (gemäss Kalenderjahr) bezogen werden. Die Gebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten.

Eine Rückerstattung der Gebühr kann nur für nicht angebrochene, volle Monate erfolgen. Tagesbewilligungen können nicht zurückerstattet werden.

KURSBETREUER / INNEN

Auf den Beginn der Amtsdauer 2010 – 2014 suchen wir zwei

Kursbetreuer/innen für die Bereiche Volkshochschule und Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule (Kommission für Erwachsenenbildung) im Nebenamt

Sind Sie kontaktfreudig? Haben Sie Interesse daran, neue Menschen kennen zu lernen, und suchen eine abwechslungsreiche Aufgabe?

Da die Betreuerinnen für die Bereiche Volkshochschule und Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Kommission für Erwachsenenbildung beabsichtigen, ihr Amt niederzulegen, sind diese ehrenamtlichen Funktionen auf Beginn der Amtsdauer 2010 – 2014 neu zu besetzen.

Als Bindeglied zwischen der Gemeinde, den Kursleitenden und den Kursteilnehmenden sind Sie verantwortlich für einen reibungslosen Ablauf des Kurssemesters. Ihr Aufgabenbereich umfasst:

- Organisation der Kurse
- Schulbesuche und Betreuung der Kursleitenden wie Kursteilnehmenden
- Rekrutierung neuer Lehrpersonen
- Teilnahme an drei Kommissionssitzungen pro Semester

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Nicole Küng, Betreuerin Volkshochschule, Tel. 044 734 12 18, oder Frau Jacqueline Rechsteiner, Betreuerin Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule, Tel. 044 735 14 07, gerne zur Verfügung.

Hat unser Inserat Sie angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Urdorf, Martin Büchi, Bahnhofstrasse 46, Postfach, 8902 Urdorf.

Damit nicht die Sicherheit baden geht

Baden, Schwimmen, Schnorcheln und Schlauchbootfahren gehören zu warmen Tagen wie ein erfrischendes Glacé. Sommerzeit bedeutet Spass im Nass. Gelangen Sie mit Sicherheit auch wieder ins Trockene.



Bild: Christian Murer

INFO

Kinder und Wasser

Kinder lernen leicht schwimmen. Lassen Sie aber kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am oder im Wasser. Auch mit «Flügeli» nicht. Diese sind lediglich eine Schwimmhilfe und bieten keine absolute Sicherheit. Sie gehören an die Oberarme, nicht an die Füsse, und müssen gut sitzen. Wichtig sind zwei separat aufblasbare Kammern und versenkbare Ventile, damit das Kind sie nicht versehentlich öffnet. Die Sonne tut den Schwimmhilfen nicht gut; der durch die Wärme entstehende Druck macht sie undicht, der Kunststoff wird durch die UV-Strahlung spröde und brüchig.

Im Wasser ereignen sich jährlich rund 12'000 Unfälle und 50 Todesfälle. Zurückzuführen sind diese hauptsächlich auf unterschätzte Gefahren, Leichtsinn und Übermut. Auch können sich Kälte, Wind oder plötzliche Wetterumschläge verhängnisvoll auswirken.

Die wichtigste Voraussetzung für Aktivitäten im Wasser: gut schwimmen können.

Wenn Sie die Regeln der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) und die Tipps der bfu beachten, schwimmen Sie sicher obenauf.

Baderegeln

Beachten Sie bei Sport und Spass im und am Wasser die sechs Regeln der SLRG:

- Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen. Nach üppigem Essen zwei Stunden warten. Alkohol meiden.
- Nie überhitzt ins Wasser springen. Der Körper braucht Anpassungszeit.
- Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen. Unbekanntes kann Gefahren bergen.
- Kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am Wasser lassen. Sie kennen keine Gefahren.

- Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser. Sie bieten keine Sicherheit.

- Lange Strecken nie alleine schwimmen. Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

Und ausserdem: Verlassen Sie bei Gewitter sofort das Wasser.

Flüsse, Weiher, Seen

2400 Flusskilometer, 1500 Seen – die Schweiz ist ein Land für Wasserratten.

Unterschätzen Sie aber die Kraft des Wassers nicht. Schwellen oder Felsen verursachen Wirbel und Strömungen. Hindernisse knapp unter der Wasseroberfläche oder herabhängende Äste, Wehre und Brückenpfeiler sind Gefahrenstellen.

Beachten Sie die Wassertiefe, kühlen Sie sich ab und steigen Sie erst dann vorsichtig ins Wasser.

Kanu- und Schlauchbootfahrten

Im Boot einen Fluss runterpaddeln macht Spass. Am besten in einer Gruppe, in der Sie sich sicher und wohl fühlen.

Fahren Sie nur, wenn Sie gesund und fit sind, und verzichten Sie auf Alkohol und Drogen. Babys gehören nicht an

Bord. Beachten Sie die sechs Flussregeln der SLRG:

- Schlauchbootfahrer/innen müssen mit einer Rettungsweste ausgerüstet sein.
- Die auf dem Boot angegebene Nutzlast darf nicht überschritten werden.
- Boote nicht zusammenbinden, sie sind nicht mehr manövrierfähig.
- Unbekannte Flussabschnitte vor der Fahrt erkunden.
- In freie Gewässer (Flüsse, Weiher und Seen) wagen sich nur gute und geübte Schwimmer.
- Unterkühlung kann zu Muskelkrämpfen führen. Je kälter das Wasser, umso kürzer der Aufenthalt im Wasser.

Schnorcheln

Unter Wasser sieht die Welt anders aus. Die ungewohnte Umgebung erfordert erhöhte Aufmerksamkeit. Überschätzen Sie sich nicht, gehen Sie keine Risiken ein und befolgen Sie die Tauchregeln:

- Nie allein tauchen, Tauchkameraden überwachen.
- Nur tauchen, wenn man sich wohl fühlt. Medikamente und Suchtmittel beeinflussen den Körper.
- Nicht mit Schwimmbrillen oder Ohrenpfropfen tauchen. Eine falsche Ausrüstung ist gefährlich.
- Vor dem Tauchen normal atmen, hyperventilieren ist lebensgefährlich.

Gerätetauchen dürfen Sie nur, wenn Sie eine Ausbildung mit einem Test absolviert haben.

Die drei wichtigsten Tipps

- Lernen Sie schwimmen! Schicken Sie Ihre Kinder frühzeitig in Schwimmkurse. Mehr Informationen auf www.swimsports.ch.
- Lassen Sie kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am oder im Wasser – auch mit Schwimmhilfen nicht.
- Tragen Sie beim Wassersport gut sitzende Rettungswesten.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.bfu.ch.

bfu

AUSWEISZEIT

Der Flug ist bezahlt, die Unterlagen des Reisebüros sind eingetroffen. Plötzlich der Schreck: «Ist mein Pass, meine Identitätskarte noch gültig?»

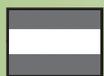
In wenigen Wochen beginnen die Sommerferien. Bitte überprüfen Sie Ihre Reisedokumente, inklusive Ausweise, rechtzeitig vor der Abreise. Damit vermeiden Sie unangenehme Überraschungen, da die Ausstellung eines Passes oder einer Identitätskarte im Normalfall circa 15 Arbeitstage beansprucht.

Wer einen Pass 03 besitzt, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, benötigt bis zum Ablauf des Dokuments keinen neuen Pass 06 – auch nicht für eine visumsfreie Reise in die USA. Wer noch ältere Dokumente besitzt, benötigt entweder ein Visum oder den biometrischen Pass 06 für eine Reise in die USA.

Für detaillierte Informationen zur Passbeantragung wenden Sie sich bitte an die Einwohnerkontrolle, Tel. 044 736 51 14, oder besuchen Sie die Website des Passbüros des Kantons Zürich unter www.ds.zh.ch (Dienststellen; Passbüro).

Ferner finden Sie auf www.eda.admin.ch wichtige Reisehinweise, Adressen von Schweizer Vertretungen in anderen Ländern etc.

Die wichtigsten Fluss-Signale



Durchfahrtsverbot
(rot/weiss)



Durchfahrtserlaubnis
(grün/weiss)



Befohlene Fahrtrichtung
(rot/weiss/schwarz)



Vorsicht
(rot/weiss/schwarz)



Empf. Fahrtrichtung
(blau/weiss)



Wehr
(blau/weiss)



Seilfähre
(blau/weiss)



Einbooten
(blau/weiss)



Ausbooten
(blau/weiss)



Ende Verbot/Gebot
(blau/weiss)



Empfohlene Durchfahrt
b. Brücken (weiss/gelb)

INFO

FREIBAD

Öffnungszeiten Freibad Weihermatt

Vorsaison bis Mitte Juni:
10.00 – 19.00 Uhr

Hauptsaison ab Mitte Juni bis
Mitte August:
09.00 – 20.00 Uhr

Nachsaison ab Mitte August bis
Anfang September:
10.00 – 19.00 Uhr



Foto: zvg

Kurz-Kommentar zur Rechnung 2008 der Schulgemeinde Urdorf

Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung vom 3. März 2009 die nachstehende Jahresrechnung geprüft und genehmigt.

Die laufende Rechnung schliesst bei Fr. 16'387'861.95 Aufwand und Fr. 19'781'939.07 Ertrag mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'394'122.12 ab (Rechnung 2007: Ertragsüberschuss Fr. 0.11 Mio.; Voranschlag 2008: Ertragsüberschuss Fr. 0.10 Mio.). Der gegenüber dem Voranschlag um Fr. 3'294'122.12 bessere Abschluss ergibt sich einerseits aus einer Überschreitung des veranschlagten Ertrags um Fr. 4'030'939.07 (+ 25.59 %), dies hauptsächlich dank bedeutender Mehrerträge bei den Steuern. Der gesamte Aufwand liegt um Fr. 736'816.95 bzw. 4.71 % über dem Voranschlag. Hauptursachen sind die Mehrbelastung für auswärtige Schulungen, höhere Kosten für das Langgymnasium sowie eine gestiegene Steuerbezugsbelastung.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 1'321'036.95 (Voranschlag 2008: Fr. 1'455'000.00). Im Projekt „Schulraum 2010“ konnten die Arbeiten für die Schulhäuser Embri und Feld II mehrheitlich abgerechnet werden. Bei der Lüftung für den Singkeller Bahnhofstrasse musste eine Budgetüberschreitung in Kauf genommen werden.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 6'897'921.75 (31.12.2007: Fr. 7'251'281.22) aus, wo-

bei das Finanzvermögen Fr. 2'045'921.75 und das Verwaltungsvermögen (Hochbauten Schulgut) Fr. 4'852'000.00 betragen.

Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 3'386'122.12 sowie die veranschlagte Abschreibung des Bilanzfehlbetrags von Fr. 38'834.00 konnte ein Eigenkapital von Fr. 3'386'237.90 gebildet werden (Vorjahr: Bilanzfehlbetrag von Fr. 46'719.22). Das Fremdkapital beträgt Fr. 3'511'683.85 (Vorjahr: Fr. 7'251'281.22). Es besteht grösstenteils aus einem Darlehen der Politischen Gemeinde über Fr. 3'35 Mio. sowie aus dem Sonderfonds für ausserordentliche Schülerprojekte.

Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung am 17. Juni 2009 vorgelegt. Die wichtigsten Zahlen finden Sie ab sofort auf der Website www.schuleurdorf.ch. ■

Daniilo Follador
Finanzvorstand der Schulgemeinde Urdorf

MITTAGSTISCH URDORF

Um entsprechend den Vorgaben des neuen Volksschulgesetzes die tatsächliche Betreuungsnachfrage zu decken, hat sich die Schulpflege entschieden, Mittagstisch und Betreuungsangebot zu erweitern und die Standortfrage parallel zum Projekt Schulraum 2010 zu planen und zu initiieren. In der Übergangsphase bietet die Schule Urdorf ab August 2009 Mittagstische und Betreuungsangebote an folgenden Standorten an:

Mittagstisch Bahnhofstrasse	täglich 11.30 – 13.30 Uhr Mittagstisch täglich 13.30 – 18.00 Uhr Betreuung
Pavillon Weihermatt (neuer Standort)	täglich 11.30 – 13.30 Uhr Mittagstisch Mo/Di/Do. 13.30 – 18.00 Uhr Betreuung (Kinder mit Mittwochnachmittagbetreuung werden zum Mittagstisch Bahnhofstrasse begleitet)
Dritter Standort (noch offen)	täglich 11.30 – 13.30 Uhr Mittagstisch

Preisangaben und weitere Informationen finden Sie auf www.schuleurdorf.ch

Informationen über die Tätigkeit der Schulpflege

Zwischen März und Juni 2009 behandelten die Schulpflege bzw. ihre Ressorts folgende Geschäfte bzw. berieten folgende Themen:

- Schulgemeindeordnung: Verabschiedung der teilrevidierten Schulgemeindeordnung zu Handen der Schulgemeindeversammlung vom 17. Juni 2009
- Turnhallenboden Weihermatt: Genehmigung eines Nachtragskredits in der Höhe von Fr. 50'000 für die dringliche Sanierung des Turnhallenbodens
- Projekt Schulraum 2010: Neubeurteilung der Prioritäten bzw. Anforderungen aus der neuen Schulgesetzgebung
- Leitbild der Schule Urdorf: Überarbeitung des Leitbildes der Schule Urdorf/Anpassung der Leitsätze und des Layouts
- Neuregelung Hauswartungen: Beibehaltung des „Chefhauswartmodells“ und Anstellung eines fünften Hauswartes per 1. Januar 2010
- Qualitätselement Schülerfeedback: Start der Testphase betreffend Einführung von Schüler/innen-Feedbacks
- Einjährige Einschulungsklasse: Aufhebung des Schulversuchs „einjährige Einschulungsklasse“

Treffpunkt Eltern - Schule schliesst seine Tore

Mit dem Eltern-Schul-Treff vom 7. Mai fand eine langjährige und für alle offene Form der Elternbildung und Elterninformation ihren Abschluss.

Der Eltern-Schul-Treff war eine gemeinsame Veranstaltung vom Familienverein und der Schule.

Ein Vorbereitungsteam, bestehend aus einer Vertretung aus der Lehrer- und Elternschaft sowie einem Elternverein und einem Schulpflegemmitglied, nahm in regelmässigen Abständen schul- und gesellschaftsbezogene Themen auf. Als Beispiele seien erwähnt: Hausaufgaben, Legasthenie; Mobbing; Prüfungsangst; Multimedia im Kinderzimmer; Suchtprävention; Ernährung/Bewegung; Grenzensetzen und vieles mehr.

Für eine weiterführende Bearbeitung der gewählten Themen fanden sich Fachpersonen aus der Schule oder dann wurden externe Referenten eingeladen.

Eltern wie auch Lehrpersonen erhielten in all den Jahren hilfreiche Anregungen für ihren Erziehungs- und Schulalltag, konnten sich austauschen, diskutierten aktiv mit und hatten die Möglichkeit, sich Wissen anzueignen und es zu vertiefen. Ebenso förderten

diese Treffs den Kontakt zwischen Schule und Elternhaus.

Leider schwand das Interesse über die letzten Jahre stetig. So haben sich der Familienverein und die Schule Urdorf entschieden, diese Veranstaltungen nicht fortzuführen.

Künftig besteht die Möglichkeit, anstehende Themen in den jeweiligen Elternräten der einzelnen Schulen anzugehen.

Die Schule dankt dem Familienverein und allen, die zum Gelingen der Treffs jeweils beigetragen haben, herzlich. ■

Edith Herren-Luternauer
Delegierte der Schulpflege für den Treffpunkt Eltern - Schule

Personelles

PENSIONIERUNGEN

■ Hans Eggenberger – der dienstälteste Sekundarlehrer tritt nach 40 Jahren zurück



Hans Eggenberger geht auf Reisen; je länger er im Schuldienst steht, desto weiter weg führen ihn seine Wege: Thailand, Philippinen, Kambodscha. Doch drehen wir das Rad der Zeit zurück. Als junger Real- und Oberschullehrer trat er 1972 seine Stelle in Urdorf an. Der erste Eindruck? Schulterlange Haare und der blaue Werkkittel des Reallehrers (Sekundarlehrer trugen damals weisse Kittel). Er war absolut gewissenhaft in der Klassenführung und kein Aufwand war ihm zu gross, den Schüler/innen die Geheimnisse der Mathematik zu erschliessen. Er hatte immer Zeit und die Ruhe, sich die Sorgen der ihm anvertrauten Jugendlichen anzuhören, auch wenn sie die Schule längst verlassen hatten und im Berufsleben standen. Hans Eggenberger steckte als Kustos viel Herzblut in die Metallwerkstatt. Wehe, ein Kollege hinterliess die Werkstatt nicht in tadellosem Zustand oder vergass, einen Schaden sofort zu melden. Nichts entging dem wachsamen Auge des Hüters dieses Ortes. Wenn es darum ging, für Lehrerkollegen einzuspringen oder Stunden abzutauschen, konnte man immer auf ihn zählen. Er hat lange, bevor Teamarbeit in aller Munde war, die Anfänge der fachlichen und pädagogischen Zusammenarbeit mitbegründet. Als langjähriger Computerkustos hat er dafür gesorgt, dass die immer zahlreicher vorhandenen Geräte funktionierten und die veralteten Computer rechtzeitig durch eine neue Generation ersetzt wurden. Er arbeitet

gerne in Ruhe, deshalb trifft man ihn oft am Samstag oder Sonntag im Informatikzimmer der Schule an. Was immer Hans anpackt, tut er mit Ernst, Elan und Ehrgeiz. Nie suchte er Aufgaben und Ämter in der Öffentlichkeit. Doch im Hintergrund sorgte er als Stundenplanordner für das Funktionieren der Schule. Als passionierter Schachspieler konnte er vorausdenken und in zeitraubender Feinarbeit löste er Zug um Zug die kniffligsten Stundenplanprobleme. Wenn sich am Freitagabend die Moosmatt-Lehrer/innen müde auf den Heimweg machen wollen, tischt er mit schelmischem Lächeln Apérogebäck mit fernöstlichem Touch auf und berichtet von fernen Gestaden und künftigen Reisen. Zum Glück wird er uns als Computerkustos und Fachlehrer Mathematik auch nach seiner Pensionierung erhalten bleiben. Schliesslich herrscht Lehrermangel, vor allem auf der Sekundarstufe. Wir freuen uns, auch noch im nächsten Jahr von seinem grossen Knowhow, seiner humorvollen Gelassenheit – und von den Shrimp-Chips – profitieren zu können. Und selbstverständlich gratulieren wir ihm ganz herzlich zu seinem unglaublichen 40-Jahre-Jubiläum. Er ist erst die zweite Lehrkraft, die so lange an unserer Schule unterrichtet hat. ■

■ Walter Trottmann – Sekundarlehrer mit Leib und Seele verlässt die Schule Urdorf alterhalber nach 33 Dienstjahren



Wenn in den Siebzigern ein Stadtzürcher eine aktive, zukunftsorientierte Schule suchte, landete er über kurz oder lang in Urdorf. 1976 haben wir Walter Trottmann Schlieren abgeworben, damals schon ein bewährter Se-

kundarlehrer math.-nat. Richtung mit einem Flair für die Musik. Mit seinem grossen und breiten Engagement, seinem Fleiss, seiner immer positiven Einstellung passte er in diese Schule. Kaum ein Amt, das er nicht innehatte und dem er seinen Stempel aufdrückte. „Kopf, Herz und Hand“ lebte in seinem Unterricht. Die Kopflastigkeit der damaligen Sekundarschule veranlasste ihn, die ganze Holz- und Metallausbildung der Reallehrer in Ferienkursen zu absolvieren – und seine Knabenklassen hatten neu das Werken zu besuchen. Er war ein verlässlicher Begleiter seiner Schülerinnen und Schüler. Was er von ihnen verlangte, lebte er vor. Beispielsweise waren viele seiner Schulreisen Bergtouren. Gerade in diesen Momenten erlebten Schüler/innen, was Vorangehen für eine Gemeinschaft bedeutet. Um mit der Klasse auch gesellschaftliche Themen behandeln zu können, unterrichtete er über 20 Jahre lang das Fach Religion und Kultur. Mit den Schüler/innen über Fragen zu Geburt, Liebe und Tod in philosophischer Weise zu reden, war ihm ein wichtiges Anliegen. Seit der Einführung der geleiteten Schule war er umsichtiger Leiter eines Jahrgangsteams. Schnell zeigte sich wieder sein Interesse an gemeinsamer Arbeit, die Ganzheit war ihm wichtig. Auch in diesem Amt leistete er erheblich mehr, als gefordert war. „Der Gemeinschaft dienen“ schlägt einfach überall durch! Wir haben nie erlebt, dass Walter eine zusätzliche Aufgabe abgelehnt hätte. Zwischenzeitlich fand er sogar noch einen Weg, sich im „Nebenamt“ zur Schule während vier Jahren als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen. Hut ab, Walti, vor deinem Engagement für uns alle! Jetzt gehst du in Pension. Du hast deine Spuren hinterlassen, du hast deinen Beitrag geleistet, dass sich diese Schule heute weiterhin aktiv und entwicklungsorientiert präsentieren kann. Lass dich auch künftig vernehmen, wir schätzen weise Ratschläge auch aus grösserer Distanz! ■

■ Peter Camenzind – 37 Jahre Sekundarlehrer und Schulleiter der ersten Stunde



Zieht ein junger Lehrer vom Prättigau ins Unterland, so nimmt er seine Gewohnheiten aus der Bündner Bergwelt mit und präsentiert sich an der Schule Urdorf so, wie man sich hier einen Bergler vorstellt: wortkarg, mit Vollbart und hintergründigem Humor. Kaum hatte er an der Urdorfer Sekundarschule Fuss gefasst, legte er sich mit dem kantonalen Schulinspektor an; dass sich die beiden mehr schlecht als recht verstanden, hatte nicht nur mit dem unterschiedlichen Dialekt zu tun. Die Sehnsucht nach den Bergen stillte Peter Camenzind mit vielen unvergesslichen Ski- und Klassenlagern. Legendär ist die viertägige Bergtour mit zwei 3.-Sek.-Klassen im Berner Oberland. Seine Lager fanden weitab der Zivilisation statt, so auch sein letztes mit der eigenen Klasse. Im Wahlfach bot er etwas ganz Besonderes an: Jeder Schüler/jede Schülerin konnte ein eigenes Snowboard entwerfen und herstellen. Peter Camenzinds Vielseitigkeit – er hätte auch Architekt werden wollen oder Biologe oder Forstingenieur – prägte seinen Unterricht. Mit Enthusiasmus, praktischen Beispielen und Forschungsaufträgen nahm er seine Schüler/innen mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der Mathematik und Naturwissenschaften. Wie auf den Bergtouren ging es auch hier nicht ohne Anstrengung. Eine wichtige Zäsur in seinem Schulleben war im Jahre 1990 der Wechsel von der Sekundar- an die damalige Realschule. Seine ruhige, geduldige Art kam bei diesen Schülern/innen besonders gut an. Jede/r fand einen Platz in der Klassengemeinschaft und konnte im eigenen Tempo lernen. Die Schüler/innen wussten, dass sie in ihrem Lehrer eine vertrauenswürdige Ansprechperson hatten. Als Urdorf vor der Jahrtausendwende die Umstellung auf eine geleitete Schule in Angriff nahm,

war er selbstverständlich in der Vorbereitungsgruppe dabei und stellte sich nachher auch als Co-Schulleiter der Sekundarschule zur Verfügung. In schulpolitisch turbulenten Zeiten voller Reformen und Gesetzesänderungen behielt Peter Camenzind durch sorgfältiges Prüfen aller Standpunkte den Überblick und stand als (Bündner) Fels in der stürmischen Brandung. Und wenn wir dir, Peter, einen Wunsch für deine weitere Zukunft mitgeben dürfen: Glück auf, Barba Peter! ■

■ Lis Calcagnini – unsere Heilpädagogin an der Unterstufe geht in Pension



Lis Calcagnini lässt sich frühzeitig pensionieren und verlässt damit die Schule Urdorf. Sie tut es nicht wegen ihrer Schülerinnen und Schüler, nicht wegen ihrer Kolleginnen und Kollegen, nicht wegen der Schule allgemein, nein, sie bricht zu neuen Ufern auf! Sie zieht ins Prättigau, wo sie mit ihrem Mann zusammen eine neue Aufgabe anpackt. Im neu erworbenen Haus in Buchen bieten die beiden sozial benachteiligten Kindern wie auch Familien Ferien und Erholung an. Oder anders ausgedrückt: Frau Calcagnini und ihr Mann teilen ihr Glück mit jenen, die davon weniger verwöhnt sind. Nach intensiven Jahren an der Gehörlosenschule kam Lis Calcagnini als Heilpädagogin vor sieben Jahren an die Schule Urdorf. Von da an widmete sie sich den Kindern der Einschulungsklasse. Reich an Ideen, schwungvoll und fröhlich stand sie Tag für Tag vor ihren Schützlingen. Sie konnte motivieren, fordern und fördern, sie achtete auf Rücksicht und Anstand, gab Regeln und Freiheiten. Sie glaubte an die Stärken ihrer Schüler/innen und liebte jedes Kind in seiner Art. Ein Team lebt und gedeiht durch seine Mitglieder. So auch das Team Bahnhofstrasse. Lis Calcagnini brachte mit ihrer Frohnatur, ihren pointierten Äusserungen und ihren Anregungen Schwung und Dyna-

mik ins Schulhaus. Sie konnte begeistern und anpacken. Lebhaftigkeit ist ihr Ding. Daneben war sie Fachleiterin Sonderpädagogik, verfasste anspruchsvolle Artikel, betreute zu Hause ihre pflegebedürftigen Schwiegereltern, wanderte und sang in der Freizeit. Neuerdings bereiten ihr die beiden Enkelkinder viel Freude. Für die vielfältigen Verpflichtungen fand Lis Calcagnini die nötige Balance. Die braucht sie auch in Zukunft. So wünschen wir ihr von Herzen ein gutes Gleichgewicht zwischen neuen Verpflichtungen und altersbedingten Freiheiten, Gesundheit, viel Freude und neue Befriedigung. Danke für die gute gemeinsame Zeit. Wir haben dich sehr genossen! ■

Schulpflege und Schulleitungen danken Peter Camenzind, Hans Eggenberger, Walter Trottmann und Lis Calcagnini für die vielen Jahre engagierter Tätigkeit an unserer Schule und wünschen ihnen für die Zukunft Zeit, Musse und die Erfüllung manch eines Traums.

GESUCHT

Für die Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren, die jeweils am Donnerstag von 16.30 – 17.30 Uhr im Hallenbad Urdorf stattfindet, suchen wir eine engagierte Leiterin.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben oder haben Sie Fragen, so wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktpersonen:

Frau Th. Grüter
Telefon 056 633 47 09

Frau M. Gysel
Telefon 044 734 05 23



DIENSTJUBILÄEN

... aus der Lehrerschaft

25 Jahre

Pfammatter Elvira, Primarstufe

20 JahreKatz Verena, Primarstufe
Suter Franziska, Kindergarten
Weidmann Margrit, Handarbeit**10 Jahre**Bacher Corina, Primarstufe
Baumann Maud, Primarstufe
Boegli René, Sekundarstufe
Haenle Martin, Sekundarstufe
Share Rita, Sekundarstufe
Stucky Andrea, Primarstufe
Ulirsch Rita, Sekundarstufe

... aus der Dienstleistung

25 JahreDeiss Olanda, Hauswartung
Kiga Neumatt**10 Jahre**Bösch Bernhard, Hauswartung
Bahnhofstrasse/Feld

Schulpflege und Schulleitungen danken den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihre pflichtbewusste Arbeit und wünschen viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer weiterhin engagierten Tätigkeit.

RÜCKTRITTE

... aus der Lehrerschaft

Steiner Kurt
B-Unterricht Primarschule
17 DienstjahreSedelberger Ursula
Kindergärtnerin Kiga Neumatt
11 DienstjahreRosenast Edith
B-Unterricht Primarschule
5 DienstjahreTreichler Evelyne
Primarlehrerin Mittelstufe Weihermatt
5 DienstjahreKyburz-Wackersreuter Anja
Musikalische Grundausbildung
4 DienstjahreSchaad Thomas
Sekundarlehrer
4 DienstjahreBenz Sandra
Primarlehrerin Mittelstufe Feld
3 DienstjahreTschann Claudia
Primarlehrerin ISF Feld
3 DienstjahreScarpelli Tamara
Primarlehrerin Mittelstufe Feld
2 DienstjahreZogg Anita
Primarlehrerin Unterstufe Bahnhofstrasse
2 Dienstjahre

... aus dem Hausdienst

Tschumi Johanna
Hauswartin Kiga Baumgarten
5 Dienstjahre

Die Schulpflege und Schulleitungen danken allen zurücktretenden Lehrkräften sowie Angestellten für ihren Einsatz für die Schule Urdorf und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

... als Schulleiterinnen

Aufgrund der Zusammenlegung der Schuleinheiten Bahnhofstrasse, Embri und Feld treten die bewährten und engagierten Schulleiterinnen **Sylvia Barth** (8 Jahre), **Doris Frautschi** und **Raymonde Ulrich** (je 7 Jahre) aus ihrer Leitungsfunktion zurück. Sie machen Roger Bösch Platz, der ab dem Schuljahr 2009/2010 die neu geschaffene Zentrumseinheit leiten wird. Die drei Schulleiterinnen haben massgeblich dazu beigetragen, dass an der Schule Urdorf der Wandel zu einer modern geführten, geleiteten Schule vollzogen werden konnte.

Die Schulpflege, die Schulleiterkolleginnen und -kollegen sowie die gesamte Lehrerschaft danken den drei Führungskräften für ihr grosses Engagement und hoffen, dass die Schule Urdorf noch lange auf ihre wertvolle Lehrtätigkeit zählen darf.

Agenda Schule

Do, 9.7., 15.30 Uhr
Schulschluss vor Sommerferien

Sa, 11.7. bis Sa, 15.8.
Sommerferien

Mo, 14.9.
Knabenschiessen
(ganzer Tag schulfrei)

Sa, 3.10. bis Sa, 17.10.
Herbstferien

Do, 5.11. (voraussichtlich)
Schulkapitel
(Nachmittag schulfrei)

INFO

Bitte beachten Sie

Heute noch nicht bekannte Daten werden den Eltern raschest möglich bekanntgegeben.

Weitere Informationen finden Sie auf www.schuleurdorf.ch.

FERIENPLAN

Ferienplan für die Schuljahre 2009/2010 und 2010/2011

Der neue Ferienplan ist allen Schüler/innen abgegeben worden.

Er kann auch von der Website der Schule Urdorf www.schuleurdorf.ch heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung (Tel. 044 736 15 15) angefordert werden.

1:0 für die Junioren des Fussball-Clubs Urdorf!

Das Fussballspielen boomt – nicht zuletzt die Fussball-EM in der Schweiz bescherte dem FC Urdorf eine Vielzahl von fussball-begeisterten Kindern, die ihren Idolen nacheifern wollen und von der Champions League träumen.



Bild: FC Urdorf

Mit Begeisterung dabei: die Junioren des FC Urdorf

Mit über 400 Mitgliedern, die fast ausschliesslich aus Urdorf stammen, zählt der Fussballclub Urdorf zu den grössten Vereinen im Dorf. Seit über 40 Jahren trägt der Verein zum aktiven Dorfleben bei und ist als feste Grösse im Dorf nicht mehr wegzudenken.

Der FCU besteht aus vier Aktiv- und 13 Juniorenmannschaften. Die Juniorenabteilung ist das Herzstück und die tragende Säule des Vereins. Unter Anleitung ausgebildeter Trainer und nach einem klar definierten Juniorenkonzept, trainieren die über 200 Kinder je nach Kategorie ein- bis dreimal die Woche und nehmen am kantonal organisierten Meisterschaftsbetrieb teil.

Bei den Jüngsten (Jahrgänge ab 2004) steht in der Fussballschule das spielerische Erlernen des Fussball-Einmaleins auf dem Programm, aber auch der Umgang mit Mannschaftskollegen im Team will gelernt sein und spielt eine wichtige Rolle auf und neben dem Fussballplatz. Diese Jahrgänge werden ein Mal die Woche durch ein erfahrenes Trainerduo unterrichtet.

Alle unsere Trainer haben mindestens im Bereich Kinderfussball eine Ausbildung absolviert, der grössere Teil der Trainer hat eine höhere Fussballausbildung und bringt selber grosse Erfahrung aus dem Aktivfussball mit.

Nicht nur Talente sind beim FCU willkommen. Der FC Urdorf nimmt seine Aufgabe ernst und leistet einen wichtigen Beitrag im Breitensport. Die Juni-

orenarbeit des FCU ist über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt, einige Junioren spielen heute sogar Spitzenfussball in verschiedensten Vereinen.

Aufgrund der geleisteten Vereinsarbeit ist der FCU bereits mehrmals vom Fussballverband Region Zürich als vorbildlicher Verein ausgezeichnet worden. Bei uns sind neue Vereinsmitglieder, die Fussball spielen und/oder uns in der Vereinsarbeit unterstützen wollen, herzlich willkommen. Interessierte, die ein Schnuppertraining machen wollen, melden sich beim Sekretariat des FC Urdorf.

Vielleicht spielt Ihr Kind oder Sie selber schon bald beim FC Urdorf! ■

Kontaktadressen

Präsident

Sandro Agosti
Bachstrasse 29
8902 Urdorf

Sekretariat

Monika Diethelm
Bachstrasse 26
8902 Urdorf

Telefon: 044 734 24 65

spielbetrieb@fcurdorf.ch
www.fcurdorf.ch

2. Plausch-Duathlon in Urdorf

Der 2. Plausch-Duathlon von Urdorf startet dieses Jahr mit einigen Neuerungen am Freitag, 3. Juli 2009.



Bild: MTV Urdorf

Ein voller Erfolg: der letztjährige Duathlon

Liebe Sportbegeisterte

Unser Plauschduathlon hat bereits im vergangenen Jahr die Urdorfer/innen begeistert. Dies gibt uns den Ansporn, im 2009 weiteren Aufwand zu betreiben, um den Einheimischen und in Urdorf Engagierten einen einwandfreien Sportplausch zu bieten.

Startberechtigt sind alle Urdorferinnen und Urdorfer sowie Mitglieder

der Urdorfer Vereine und Mitarbeiter/innen von Firmen und Institutionen in unserer Gemeinde.

■ Neu wird die Wechselzone im Zentrum auf dem Parkplatz Zwischenbächen sein.

■ Es wird ein Bike-Parcours aufgestellt und es findet eine Einrad-Show statt.

■ Neu wird unter allen Teilnehmer/innen ein Bike von unserem Sponsor "bike shop CHLÖSTERLI" verlost.

Es gibt auch wieder tolle Auszeichnungen zu gewinnen. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen! ■

Der Organisator
MTV Urdorf

INFO

Information

Termin:	Freitag, 3. Juli 2009
Start und Ziel:	Parkplatz Zwischenbächen
Wettkampf:	3-teiliger Plauschwettkampf (ca. 2 km laufen, 5 km biken, 2 km laufen)
Kategorien Einzel:	Damen, Herren, Mädchen, Knaben (Jg. 93 und jünger)
Kategorien Teams:	Damen und Herren, Mädchen, Knaben (Jg. 93 und jünger)
Massenstarts:	18.00 Uhr: Einzel Mädchen, Knaben (Jg. 93 und jünger) 18.30 Uhr: Einzel Damen, Herren 19.00 Uhr: Teams
Anmeldungen:	Vereinsweise oder einzeln via Anmeldeformular, wie auch unter www.duathlon-urdorf.ch
Anmeldeschluss:	Montag, 29. Juni 2009; Nachmeldungen können noch auf dem Platz von 17.00 bis 18.00 Uhr erfolgen.
Startgeld:	Pro Teilnehmer: Fr. 10.– / Pro Team: Fr. 25.– Bitte Startgeld einzahlen auf Postkonto 80-29958-8, Männerturnverein Urdorf, Vermerk: Duathlon (Vereine/Firmen: gesammelte Rechnung).
Versicherung:	Ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers, Helm tragen beim Biken ist obligatorisch!
Verpflegung:	Festzelt mit Wirtschaftsbetrieb vor Ort

Ein Urdorfer dreht auf

Der Urdorfer Roger Charpié hat ein internationales Tennisturnier in Dubai gewonnen. Das Besondere: Roger Charpié, der an Schwerhörigkeit leidet, war der einzige behinderte Turnierteilnehmer. Der ausgebildete Tennistrainer will seine Erfahrung nun gratis an hörbehinderte Kinder weitergeben.



Bild: Gemeindeverwaltung

Ein renommierter Tennisclub in Dubai, dem Mekka für Tennisspielerinnen und Tennisspieler, richtet jeweils im Frühjahr ein internationales Tennisturnier aus. Mit von der Partie ist regelmässig auch der Urdorfer Tennisspieler Roger Charpié, und zwar sehr erfolgreich. In diesem Jahr gelang es ihm sogar, das Turnier zu gewinnen. Dieser Sieg ist besonders hoch zu werten, da Roger Charpié, der seit seiner Kindheit an Schwerhörigkeit leidet, den Wettkampf als einziger Teilnehmer mit einer Behinderung für sich entscheiden konnte.

Die grösste Herausforderung in diesem Jahr war für Roger Charpié das Halbfinale, welches er gegen den als Nummer 1 gesetzten Iraner Pender Vatanian bestreiten musste. Eine wahre Hitzeschlacht sei es gewesen, meint Roger Charpié rückblickend. Mit 3:0 lag Vatanian in Front, als der Urdorfer richtig in Fahrt kam und seinerseits mit 4:3 in Führung gehen konnte. Schliesslich gelang es ihm, den ersten wie auch den zweiten Satz mit jeweils 6:4 für sich zu entscheiden. Besonders wichtig für die Konzentration und den Wasserhaushalt im Körper sei es, dass man während des Spiels regelmässig und viel trinke. Sonst würde man den Match bei den hohen Temperaturen – gespielt wird jeweils am Vormittag bei oftmals 31 Grad – kaum überstehen, erklärt Roger Charpié.

Im Finalspiel traf der Urdorfer auf den Engländer Allan McAllister. Bestens motiviert und optimal auf den Gegner eingestellt, gewann er bereits den ersten Satz diskussionslos mit 6:1. Entmutigt

und abgekämpft gab der Engländer danach auf, und Roger Charpié stand als Turniersieger fest. „Dies war der grösste Tag in meiner bisherigen Tenniskarriere“, sagt er. Aufgrund seiner beeindruckenden Leistung gegen den Russen Alex Kusovako, den er im Viertelfinale ausschaltete, wurde er von dessen Tennisclub spontan mit einer Ehrenmedaille ausgezeichnet und zu einem Besuch nach Moskau eingeladen.

Da die Schwerhörigkeit oftmals mit einer Beeinträchtigung des Gleichgewichts einhergeht, fällt es Menschen mit dieser Behinderung viel schwerer, Sport zu treiben, als gut Hörenden. Es braucht wesentlich mehr Training und einen starken Willen, um sportlich erfolgreich zu werden. Roger Charpié führt aber aus, dass gerade Tennis ein idealer Sport für hörbehinderte oder gehörlose Menschen sei, da sie sich im Spiel nur auf einen Gegner und in eine Richtung konzentrieren müssten. Er selbst sei bereits als Kind durch seine Eltern mit Tennis in Berührung gekommen. Wettkampfmässig betreibe er diesen Sport jedoch erst seit rund neun Jahren. Viel zu verdanken hat Roger Charpié seinem Trainer Renato Bellotti vom TC Weihermatt, der ihn formte. Das Gelernte und seine Erfahrung möchte er nun an schwerhörige und gehörlose Kinder weitergeben. Wie bereits erwähnt, ist Tennis für Menschen mit dieser Behinderung eine ideale Sportart. Oft fehlen den Eltern jedoch die Mittel, ihre Kinder in dieser Richtung zu fördern. Mit seinem Angebot, hörbehinderte Kinder und Jugendliche gratis zu trainieren, will Roger Charpié dem entgegenwirken. Sein Ziel ist es, Schwerhörige so zu trainieren, dass sie sich erfolgreich mit den gut Hörenden messen können. Im Weiteren würde es auch das Selbstvertrauen fördern und hätte einen positiven Einfluss auf die Entwicklung dieser Kinder und Jugendlichen. Um sein Ziel zu erreichen, hat der Urdorfer bei Swiss Tennis erfolgreich eine Trainerausbildung absolviert und will sich in dieser Richtung weiterbilden. Wir wünschen Roger Charpié für sein Vorhaben gutes Gelingen und viel Erfolg in seiner weiteren Tennislafbahn. ■

INFO

Information

Roger Charpié bietet Gratis-Tennisstunden für schwerhörige oder gehörlose Kinder und Jugendliche an.

Anfragen nimmt er gerne entgegen unter:

Roger Charpié
Sonnhaldenstrasse 20
8902 Urdorf

Telefon: 044 734 02 68

Velo- und Skisammlung für Rumänien

Das Selbsthilfeprojekt «Velos für Rumänien» führt am 4. Juli wieder einen Sammeltag in Urdorf durch.

Dank der Unterstützung der Gemeinde Urdorf findet er auf dem Parkplatz Zwüschbächen statt.



Gesammelt werden nicht mehr gebrauchte Velos, Kindervelos, Ersatzteile, gut erhaltene Skis, Skischuhe, Schlittschuhe, Rollerblades, Snowboards und andere Sportgeräte. Die Velos dürfen auch defekt sein (bitte keine gestauchten Rahmen).

Das Sammelgut gelangt nach Rumänien, wo im Rahmen von Selbsthilfeprojekten Velowerkstätten und Sportartikelshops beliefert werden. Damit unterstützen wir den Aufbau von Betrieben, haben Arbeitsplätze geschaffen und erhalten diese. Die Lieferungen aus der Schweiz sind inzwischen zu einem wichtigen Bestandteil der Materialbeschaffung geworden und helfen wesentlich mit, den Fortbestand der Betriebe zu sichern. Ein Teil des Gewinns wird dann für andere Hilfsprojekte im Land eingesetzt. Mit einem freiwilligen Entsorgungsbeitrag von Fr. 5.- pro Velo oder Paar Skis werden die Transportkosten finanziert.

Wenn in Ihrem Keller oder der Garage noch ungebrauchte Velos, Skis oder andere Sportgeräte herumstehen, haben Sie nun Gelegenheit, sie wegzugeben und gleichzeitig das Selbsthilfeprojekt «Velos für Rumänien» zu unterstützen. ■

Information

Datum:	Sa., 4. Juli 2009
Zeit:	9.30 – 12.30 Uhr
Ort:	Urdorf, Parkplatz Zwüschbächen
Kontakt:	Familie Trefzer, Würenlos
Telefon:	056 424 14 23
Mobile:	079 665 08 36
	ted.trefzer@hispeed.ch

INFO

Reminder FerienSpass 2009

Kinder und Jugendliche können sich immer noch für den Urdorfer FerienSpass in den letzten drei Ferienwochen anmelden.

Einige Events wie Brötli-Backen, Glasblasen, Golf usw. sind bereits ausgebucht (Infos auf der Website, siehe Kästchen).

Freie Plätze gibt es vor allem bei den Angeboten für Oberstufenschüler/innen:

Selbstverteidigung für Mädchen, Grillen, spielend Texten, Clownkurs, Showdance oder Fotoshooting. Ausser die Selbstverteidigung für Mädchen stehen alle Angebote für Girls und Boys offen.

Beim Badi-Plauschtag und beim Handball-Training gibt es keine Altersbegrenzung und keine Begrenzung der Teilnehmerzahl, so auch beim Open Air

Kino – man kann sich also noch anmelden.

Nach Anmeldeschluss am 13. Juli werden Events, welche die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht haben, abgesagt. Eine spontane Anmeldung ist aber auch nach Anmeldeschluss noch möglich, vielleicht sind Plätze frei oder eine Anmeldung wurde zurückgezogen. ■

Informationen

FerienSpass Urdorf 2009	Anmeldeschluss
Montag, 27. Juli, bis Sonntag, 16. August 2009	Montag, 13. Juli 2009

Das Programm und weitere Infos finden Sie auf www.urdorferferienspass.ch

Die Jugendbeauftragte Andrea Köbeli Jah steht Ihnen/dir bei Fragen gerne unter der Telefonnummer 044 736 51 38 oder 079 412 61 94 wie auch per E-Mail, jugend@urdorf.ch, zur Verfügung.

Die Veranstaltungsdaten erscheinen zudem im Veranstaltungskalender auf der Website der Gemeinde und im TV-Infokanal.

INFO

Die Bibliothekarinnen empfehlen

■ Vertrauen ist gut

Jürg Acklin

Felix, der behinderte Bruder eines Schriftstellers, sitzt seit seiner Kindheit im Rollstuhl. Er lebt in Abhängigkeit von der Hilfe seines Bruders und tippt gelegentlich aus Gefälligkeit dessen Manuskripte ab. Der neue Roman ist Felix unheimlich, zeigt er doch immer mehr Parallelen zum realen Leben seines Bruders. Der Romanheld verliert seine Frau an eine Christensekte. Seine Phantasien, wie er seinen kleinen Sohn vor dem Zugriff der Sekte schützen will, werden immer aggressiver. Schliesslich beschliesst Felix zu handeln.

■ Keiko - Jamie Ford

Henry und Keiko, er chinesischer Abstammung, sie japanischer, lernen sich 1942 an einer Schule in Seattle kennen. Nicht nur sind sie dort beide Aussenseiter, sie verbindet auch ihre Begeisterung für Jazzmusik. Schnell

reift eine zarte Liebe zwischen ihnen heran. Doch dann wird Keikos Familie nach dem Angriff auf Pearl Harbour in ein Internierungslager für US-Japaner gebracht. Henry und Keiko werden getrennt. Vierzig Jahre später stösst Henry auf einen Bambusschirm, der einmal Keiko gehört hat. – Eine berührende Geschichte, die auf einer wahren Begebenheit beruht.

■ Die Ruhe des Stärkeren

Veit Heinichen

Als Commissario Proteo Laurenti nachts von einer EU-Sicherheitskonferenz nach Triest zurückkehrt, wird im selben Zug der Tierpräparator Marzio Manfredi ermordet. Die Ermittlungen belasten Laurenti zusätzlich, denn die Zeremonie zur Erweiterung der Schengen-Zone erfordert im Moment seine ganze Konzentration. Gegen einen Teilnehmer des Festaktes wurden, von einer vermutlich rechtsradikalen Gruppe, Morddrohungen ausgespro-

chen. – Im sechsten Kriminalfall des Autors geht es diesmal um viel Geld und die politisch-wirtschaftlichen Veränderungen in Europa.

■ That's all right, Mama

Bertina Henrichs

Evas Mutter war in ihrer Jugend ein grosser Elvis-Fan. Als Eva nun ihre Mutter nach langer Zeit wiedersieht, liegt diese im Krankenhaus und stirbt kurz darauf. Eva muss ihre widersprüchlichen Gefühle ordnen. In ihrem Leben in Paris hat sie sich von ihrer Mutter entfremdet, die in Frankfurt ein Dessousgeschäft führte. Als Eva die Wohnung aufräumt, findet sie ein Flugticket nach Memphis, Tennessee. Hatte ihre Mutter tatsächlich vor, nach Graceland zu pilgern, in die Heimatstadt des King? Für Eva gibt es nur ein Mittel, Frieden mit ihr zu schliessen: Sie muss die Reise für ihre Mutter antreten.

■ Bruno, Chef de police

Martin Walker

Bruno Courrèges, einziger Polizist von Saint-Denis im idyllischen Périgord, Gourmet, Hobbykoch, Rugbytrainer und begehrter Junggeselle, wird an den Tatort eines Mordes gerufen. Ein Immigrant, Kriegsveteran aus dem Algerienkrieg, ist tot aufgefunden worden. Da das Verbrechen offenbar rassistische Hintergründe hat, werden nationale Polizeibehörden eingeschaltet, die Bruno von den Ermittlungen ausschliessen wollen. Doch der nutzt seine Ortskenntnisse und Beziehungen und ermittelt auf eigene Faust. – Krimi, historischer Roman und kulinarischer Reiseführer in einem.

SACHBÜCHER-TIPP: FREIZEITFÜHRER



■ Über Stock und Stein - Nik Hartmann

Das Reisetagebuch zur Erfolgsserie im Schweizer Fernsehen mit Wanderrouten durch die Schweiz, Restauranttipps und Rezepten. Nik Hartmann und seine treue (Hunde-) Begleiterin „Jabba“ sind zu Fuss von Arbon bis Zermatt gereist. Die spannenden Geschichten, Episoden, Begegnungen, Naturbeobachtungen und kulinarischen Feierstunden machen Lust, diese Fortbewegungsart nachzuahmen und ebenso entspannt zu geniessen wie der Autor.



■ Erlebniswanderungen mit Jugendlichen

- Jochen Ihle

Klettersteige, Seilparks, Höhlen, Suonen, Steingruben mit Saurierspuren und natürlich eine Schnitzeljagd mit dem Handy versprechen alles andere als langweilige Sonntagsspazierwege. Dann kommen Jugendliche (vielleicht) mit auf einen Ausflug in die Natur. Der Autor, selbst Vater jugendlicher Kinder, hat 22 genau recherchierte und dokumentierte Erlebniswanderungen zusammengestellt, vom Adventure-Park am Monte Tamaro bis Augusta Raurica, vom Besuch des Jazz-Festivals in Montreux bis zum schnellen Lift auf den Bürgenstock.

INFO

Öffnungszeiten

Montag	17.00 – 20.00
Mittwoch	14.00 – 18.00
Donnerstag	9.00 – 12.00
Freitag	15.00 – 18.00
Samstag	10.00 – 13.00

Tel. 044 734 22 53
bibliothek.urdorf@bluewin.ch

Wo ist etwas los?

JULI

Mi, 1.7., 14.00 – 17.00 Uhr

Computeria

Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
Computeria-Team

Mi, 1.7., 19.00 Uhr

zu Gast bei Freunden

Schulhaus Moosmatt, Auffrischung
des Samariterwissens mit fachori-
entierten Übungen, Samariterverein

Fr, 3.7., 18.00 Uhr

2. Plausch-Duathlon

Parkplatz Zwüschbächen
Männerturnverein/Velo & MTB Club

Fr, 3.7., 19.30 Uhr

Spieleabend - Wir spielen Gesell- schaftsspiele aller Art

Bachschulhaus, jeder ist willkom-
men! Auskunft: 044 734 46 42
Spieleclub

Fr, 3.7., 19.00 Uhr

Hl. Thomas – Eucharistiefeier

Kath. Kirche, anschl. stille Anbetung
Kath. Pfarrei

Sa, 4.7.

Schweizer Radmarathon

Wiedlisbach, 110 oder 300 km
Velo & MTB Club

Sa, 4.7., 12.45 Uhr

Kirchgemeindeausflug nach

Rupperswil, Treff: Bhf. Weihermatt
Besichtigung Chorfenster von Felix
Hoffmann, V. Schmid spielt Orgel
Anmeldung bis 27. Juni
Ref. Kirchgemeinde

So, 5.7., 9.00 – 12.00 Uhr

Vater-Kind-Zmorge

Familienzentrum
Für Väter mit Kindern bis 6 Jahre
(Anm.erforderlich), Familien-Verein

So, 5.7., 14.00 – 16.00 Uhr

„Haushalt und Handwerk anno dazumal“

Ortsmuseum, Ausstellung
Heimatkundliche Vereinigung

So, 5.7., 9.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Reise- segnen, kath. Kirche,

Jubiläen B. Gross und K. Steiner,
anschl. Apéro, Kath. Pfarrei

Di, 7.7., 18.00 – 19.30 Uhr

Obligatorisches Schiessen

Bergermoos, Stand Birmensdorf
Übungen 300 m, Schiesspflichtige:
Absolventen RS 2008 bis Jg. 1975
Feldschützenverein Birmensdorf

Mi, 8.7., 12.00 Uhr

Mittagstisch

Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
Gemeinnütziger Frauenverein

Do, 9.7., 18.00 Uhr

Treff für junge Erwachsene

Im Baurenacker 9
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 10.07.

Wehntal über den Platten

(Halbtageswanderung)
Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
Chumm und mach mit!

Fr, 10.7. und Sa, 11.7.

Waldfest

Knabengesellschaft

Do, 23.7., 18.00 Uhr

Treff für junge Erwachsene

Im Baurenacker 9
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 24.7.

Tessin/Lago Ritom

Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
Verschiebedatum 31.07.
Chumm und mach mit!

Fr, 24.7., 15.00 Uhr

Ökumenische Andacht

Alterszentrum Weihermatt
Ref. Kichgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr, 31.7., ab 19.00 Uhr

Höck, Rest. Filzball, auch Nichtmit-
glieder sind herzlich willkommen!
Natur- und Vogelschutzverein

AUGUST

Sa, 1.8., 20.45 Uhr

1.-August-Feier in Urdorf

Festzelt beim Embrisaal
Bigsound Urdorf

Sa, 1.8., 22.00 Uhr

Lampionumzug

Bigsound Urdorf

Fr, 7.8., 19.00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag – Eucharistie- feier, kath. Kirche

Anschl. stille Anbetung
Kath. Pfarrei

Sa, 8.8.

Alpenbrevet

Meiringen
drei, vier oder fünf Pässe
Velo & MTB Club

Di, 11.8., 18.00-19.30 Uhr

Obligatorisches Schiessen

Bergermoos, Stand Urdorf
Übungen 300 m, Schiesspflichtige:
Absolventen RS 2008 bis Jg. 1975
Feldschützenverein Birmensdorf

Do, 13.8., 18.00 Uhr

Treff für junge Erwachsene

Im Baurenacker 9
bei Pfrn. A.-K. Brütsch
Ref. Kirchgemeinde

Fr, 14.8.

Rund um die Habsburg

Auskunft: E.Gubler 044 734 47 56
Chumm und mach mit!

Sa, 15.8., 18.30 Uhr

Mariä Himmelfahrt – Eucharistie- feier mit Kräutersegnung

Kath. Kirche, Kath. Pfarrei

So, 16.8., 14.00 Uhr

Lebendiges Museum zum Thema „Haushalt und Handwerk anno dazumal“

Ortsmuseum
Ausstellung und Aktivitäten; Ge-
tränke und Kuchen
Heimatkundliche Vereinigung

So, 16.8., 9.30 Uhr
Eucharistiefeier mit Kräutersegnung, kath. Kirche
 Kath. Pfarrei

Mi, 19.8. – 29.8.
Erlebnis- und Wanderferien
 Auf den Spuren des Salzes/Traustein, Info: R. Höhn 044 734 43 64
 Chumm und mach mit!

Mi, 19.8., 12.00 Uhr
Mittagstisch
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
 Gemeinnütziger Frauenverein

Do, 20.8. – 23. 8.
Jubiläumsausflug Sautens (A)
 Velo & MTB Club

Do, 20.8., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
 Im Baurenacker 9
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch
 Ref. Kirchgemeinde

Fr, 21.8.
Gelmersee (Bergwanderung)
 Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
 Verschiebedatum 28.08.
 Chumm und mach mit!

Fr, 21.8., 19.30 Uhr
Spieleabend - Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art
 Bachschulhaus, jeder ist willkommen! Auskunft: 044 734 46 42
 Spieleclub

Mi, 26.8., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Computeria-Team

Mi, 26.8., 20.00 Uhr
Samaritersammlung
 Schulhaus Moosmatt
 Samariterverein

Fr, 28.8., ab 19.00 Uhr
Höck
 Restaurant Filzball
 Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
 Natur- und Vogelschutzverein

Fr, 28.8., 18.00 – 19.30 Uhr
Obligatorisches Schiessen
 Bergermoos, Stand Birmensdorf
 Übungen 300 m, Schiesspflichtige:
 Absolventen RS 2008 bis Jg. 1975
 Feldschützenverein Birmensdorf

Fr, 28.8., 19.30 Uhr
Freitagabend-Singen
 Alte ref. Kirche
 Mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
 Ref. Kirchgemeinde

Fr, 28.8., 15.00 Uhr
Ökumenische Andacht
 Alterszentrum Weihermatt
 Ref. Kichgemeinde & Kath. Pfarrei

Sa, 29.8., 18.00 Uhr
Sommerendparty
 Embrisaal Urdorf
 Gugge Stiereschränzer

So, 30.8., 9.45 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
 Neue ref. Kirche,
 Mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Diakon
 M. Kroiss, Mitwirkung des ökum.
 Kirchenchors, anschliessend Apéro
 Ref. Kichgemeinde & Kath. Pfarrei

Mo, 31.8., 14.00 – 17.00 Uhr
Pensioniert – Mut zur Musse!
 In der Luberzen 42
 Daten: 7., 14., 21., 28.9. + 19.10.09
 Angesprochen sind Menschen vor
 od. nach der Pensionierung: «Ich
 gestalte meine nachberufliche Zeit»
 Tel. 043 455 70 02/00
 biz Urdorf

SEPTEMBER

Mi, 2.9., 12.00 Uhr
Mittagstisch
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
 Gemeinnütziger Frauenverein

Mi, 2.9., 20.00 Uhr
Mondscheinbummel (Sternlauf
 mit Funkgeräten), Schulh.Moosmatt
 Auffrischung des Samariterwissens
 mit fachorientierten Übungen
 Samariterverein

Fr, 4.9., 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag – Eucharistiefeier, kath. Kirche
 Anschl.stille Anbetung, Kath. Pfarrei

Sa, 5.9., 20.00 Uhr
Schwamendinger Chilbi
 Schwamendingerplatz
 Bigsound Urdorf

So, 6.9., 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
 Alte ref. Kirche
 Mit Pfrn. A.-K. Brütsch, anschliessend
 Chilekafi
 Ref. Kirchgemeinde

So, 6.9., 14.00 – 16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
 Ortsmuseum, Ausstellung
 Heimatkundliche Vereinigung

So, 6.9., 9.30 Uhr
Eucharistiefeier m.Miniaufnahme
 Kath. Kirche, anschliessend Chilekafi
 im Kath. Pfarreizentrum
 Kath. Pfarrei

Di, 8.9., 9.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Mit Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kirchgemeinde

Di, 8.9., 14.00 Uhr
Ökumenischer Nachmittag für Alleinstehende
 Neuen ref. Kirche
 Film- und Gesprächsnachmittag mit
 Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kichgemeinde & Kath. Pfarrei

Mi, 9.9., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Computeria-Team

Do, 10.9., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
 Im Baurenacker 9
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch
 Ref. Kirchgemeinde

<< LEBENDES MUSEUM >>

Am Sonntag, 16. August 2009
 öffnen wir um 14 Uhr unser „lebendes
 Museum“. In der Ausstellung mit Handarbeiten
 unserer Grossmütter können Sie fleissigen
 Frauen beim Handarbeiten zusehen. Zudem
 werden Ihnen im Ortsmuseum Getränke,
 Kaffee, Tee und Kuchen serviert.

Der Vorstand der Heimatkundlichen
 Vereinigung, Trägerschaft des Museums
 an der Birmensdorferstrasse 102,
 freut sich auf Ihren Besuch.

Do, 10.9., 14.00 Uhr
Urdorfer Frauentreff
 Neue ref. Kirche
 Mit dem Gynäkologen Dr. Ch. Unger zum Thema «Wechselbad der Wechseljahre»: Tipps & Therapie
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

Fr, 11.9.
Walensee (Walenstadt - Quinten)
 Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
 Verschiebedatum 18.09.
 Chumm und mach mit!

Fr, 11.9.
Engelberg/Jochpass – Melchsee Frutt (Bergwanderung)
 Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
 Verschiebedatum 18.09.
 Chumm und mach mit!

Fr, 11.9.
Konzert der Los Acuna
 Embrisaal Urdorf
 Lateinamerikanische Folklore
 Los Acuna

Sa, 12.9.
Voranzeige: Vater-Kind-Wochenende (Sa/So)
 Im Rügel, 15 Gehminuten vom Hallwilersee, für Väter und deren Kinder, Leitung: Peter Kronbach
 Infos: 044 735 23 30
 Familien-Verein

Sa, 12.9.
Solothurn Marching Parade
 (www.marchingparade.ch)
 Zusammen mit der Musikgesellschaft Dottikon und den Majoretten der Stadt Zürich in Solothurn
 Musikverein Harmonie

Sa, 12.9., 9.30 Uhr
Jassmarathon 2009
 Restaurant Bahnhofli, Urdorf
 Anmeldung und Infos unter:
 www.jassmarathon.ch

Fr, 18.9., 19.30 Uhr
Spieleabend - Wir spielen Gesellschaftsspiele aller Art
 Bachschulhaus, jeder ist willkommen! Auskunft: 044 734 46 42
 Spieleclub

Sa, 19.9.
Brauereibesuch
 Rheinfelden
 Velo & MTB Club

Sa, 19.9., 19.00 Uhr
Showcase
 Embrisaal, 19.00 Uhr Türöffnung
 Bigsound Urdorf

So, 20.9., 10.45 Uhr
Glockenklänge in der Orgelmusik
 Neue ref. Kirche
 Anschl. an den Gottesdienst, mit V. Schmid-Schmocker, Orgel
 Ref. Kirchgemeinde

So, 20.9., 9.45 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
 Neue ref. Kirche
 Mit Pfrn. A.-K. Brütsch
 Ref. Kirchgemeinde

So, 20.9., 15.00 Uhr
Ökumenische Chrabbelfiir
 Kath. Kirche
 Ref. Kirchgemeinde & Kath. Pfarrei

So, 20.9., 9.30 Uhr
Firmung mit Diözesanbischof Dr. Vitus Huonder, Chur
 Kath. Kirche
 Anschliessend Apéro
 Kath. Pfarrei

So, 20.9., 14.00 – 16.00 Uhr
„Haushalt und Handwerk anno dazumal“
 Ortsmuseum, Ausstellung
 Heimatkundliche Vereinigung

Mo, 21.9. – 24.9.
Baby- und Kinderkleider-Börse
 Familienzentrum
 Familien-Verein

Mi, 23.9., 20.00 Uhr
Gemeindeversammlung
 Zentrumshalle Spitzacker

Mi, 23.9., 14.00 – 17.00 Uhr
Computeria
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Computeria-Team

Do, 24.9., 18.00 Uhr
Treff für junge Erwachsene
 Im Baurenacker 9
 bei Pfrn. A.-K. Brütsch
 Ref. Kirchgemeinde

Do, 24.9., 20.00 Uhr
Schritte zur Mitte
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Meditation mit Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kirchgemeinde

Fr, 25.9., ab 19.00 Uhr
Höck
 Rest. Filzball, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
 Natur- und Vogelschutzverein

Fr, 25.9.
Amselspitz
 Auskunft: E. Gubler 044 734 47 56
 Verschiebedatum 02.10.
 Chumm und mach mit!

Fr, 25.9., 19.30 Uhr
Freitagabend-Singen
 Alte ref. Kirche
 Mit Pfrn. A.-K. Brütsch und Team
 Ref. Kirchgemeinde

Sa, 26.9., 20.00 Uhr
Appezöller Frauestriichmusig
 Neue ref. Kirche
 Eintritt frei/Kollekte
 KuKo & Ref. Kirchgemeinde

So, 27.9.
Eidg./kant. Abstimmung
 „Wer stimmt, bestimmt!“

So, 27.9., 9.45 Uhr
Erntedank-Gottesdienst
 Neue ref. Kirche
 Mit Pfr. A. Bruderer, Mitwirkung der Sonntagsschule, anschl. Brunch
 Ref. Kirchgemeinde

So, 27.9., 9.30 Uhr
Patrozinium – Eucharistiefeier
 Kath. Kirche, mit dem ökum. Kirchenchor, anschliessend Apéro
 Kath. Pfarrei

Di, 29.9., 9.00 Uhr
Morgengespräch zur Bibel
 Neue ref. Kirche, Zi. Tubenmoos
 Mit Pfr. A. Bruderer
 Ref. Kirchgemeinde

Mi, 30.9., 12.00 Uhr
Mittagstisch
 Unterrichtszimmer neue ref. Kirche
 Gemeinnütziger Frauenverein

MUULAFFEMÄRT

Auch in den Monaten Juli bis September findet der wöchentliche Muulaffemärt jeden Donnerstag von 8.00 – 11.00 Uhr auf dem Muulaffeplatz in Urdorf statt.